

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum GM - Seyde

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

- 1999 71 Seyde
(01776, Gemeinde Hermsdorf/Erzg., Verwaltungsgemeinschaft Altenberg)**
Herr Schröder vom Stadt- und Bergbaumuseum Altenberg meldete die Existenz eines Ganzmeilensteines auf der Flur von Seyde, an der Waldweggablung Stempelsternweg/Becherbachweg unweit der „Zinnbrücke“ (Straße nach Rehefeld-Zaunhaus). Er dürfte zum Postkurs Sayda – Altenberg gehören und war bisher nicht erfaßt.
(Info.: Christoph Schröder, Altenberg)
Rundbrief Nr. 71, Dezember 1999.
- 2002 76 Altenberg, Stadt
(01773, Weißeritzkreis)
und Hermsdorf / Erzg.
(01776, Weißeritzkreis)**
Die KSM Altenberg (Stationsstein), Seyde, Neuhermsdorf (Ganzmeilensteine) und Neu-Rehefeld (Abzweig- und Ganzmeilenstein) wurden im Auftrag des Bergbaumuseums Altenberg abgebaut und sollen bis zum Frühjahr 2003 bei der Fa. Steinkonservierung Joachim Weigel in Chemnitz restauriert und am Originalstandort wieder aufgestellt werden. Die Inschriften können dabei anhand neuester Erkenntnisse erneuert bzw. ergänzt und fehlende Gußkronen angebracht werden. Gefördert wird die Maßnahme durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung in Berlin mit dem Ziel eines Lehrpfades in der grenznahen Euroregion Elbe-Labe.
(Info.: Christoph Schröder, Bergbaumuseum Altenberg / André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 76, November 2002.
- 2004 79 Altenberg, Stadt und Hermsdorf/Erzg.
(01773 und 01776, Weißeritzkreis)**
Die Königlich-sächsischen Meilensteine von Altenberg an der B 170 (Stationsstein), Rehefeld-Zaunhaus am Hemmschuh (Abzweig- und Ganzmeilenstein), Seyde unweit der Zinnbrücke (Ganzmeilenstein) und Neuhermsdorf/Hermsdorf (Ganzmeilenstein) sind in der Werkstatt des Steinrestaurators Joachim Weigel (Chemnitz) im Auftrag des Bergbaumuseums Altenberg mit Unterstützung der Sparkasse konserviert und erneuert worden. Sie werden noch im Sommer an den bzw. unweit der Originalstandorte wieder aufgerichtet. Die Inschriften konnten wieder hergestellt und die Gußkronen neu angebracht sowie erstmals originalgetreu sandsteinfarben den gealterten Steinen angepasst werden. Der Originalstandort für den verschleppten Ganzmeilenstein am Hotel „Wettin“ in Neuhermsdorf konnte in Hermsdorf/Erzg. Unweit des Gasthauses Buschhaus/Grüne Tanne ermittelt werden, wo er am dortigen Parkplatz einen neuen Platz findet. Im Rahmen des Projektes www.poststrassen-erleben.de könnten sie schon bald wieder einer Postkutsche den Weg weisen.
(Info.: Christoph Schröder, Altenberg/André Kaiser, Kurort Hartha)
Rundbrief Nr. 79, Juli 2004.